



DEUTSCHE  
**VERKEHRS  
WACHT** 



# Tätigkeitsbericht 2022



## ■ Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Organisation und Haushalt	5
Arbeitsprogramm 2022	6
Aktivitäten und Veranstaltungen	8
Schwerpunkte 2022	10
Impressum	19

## ■ Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Verkehrswacht Hamburg,

geprägt wurde das Jahr 2022 durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen. Nicht nur, dass Tod, Zerstörung und Leid in die Ukraine gebracht wurden, hunderttausende Ukrainerinnen und Ukrainer haben alles verloren und ihnen blieb nur die Flucht ins Ausland. Überwiegend mussten Frauen, Kinder und Ältere die Reise allein antreten und sich in der Ferne neuen Herausforderungen stellen. Fremd in einem unbekanntem Land, der Sprache nicht mächtig, ohne soziale Kontakte und häufig auch mittellos waren sie auf die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Behörden angewiesen. In Hamburg sind sie mit großer Empathie empfangen worden und das Engagement bei der notwendigen Hilfe war überwältigend. Gleichwohl ist auch eine Stadt wie Hamburg nicht darauf eingestellt, in kürzester Zeit eine so große Anzahl von Flüchtlingen unterzubringen. Neben der großen privaten Hilfe bei der Unterbringung mussten wieder die Messehallen, Containerdörfer und andere große Hallen zu Flüchtlingsunterkünften um- bzw. ausgebaut werden. Dort waren dann auf engstem Raum – ohne jegliche Privatsphäre – hunderte Flüchtlinge untergebracht, die sich Sorgen um die zurückgelassenen Familienmitglieder und ihre Heimat machten, die einer sehr ungewissen Zukunft entgegenschauen mussten. Unser Fahrradteam unter der Leitung von Torsten Fischer hat dann sehr schnell die Initiative ergriffen und ist mit dem mobilen Fahrradparcours zu Unterkünften aufgebrochen. Bürokratische Hürden („Zugang nur für Flüchtlinge, ...“) wurden überwunden und so konnte innerhalb kürzester Zeit insbesondere für die Flüchtlingskinder nicht nur etwas Abwechslung in den grauen Alltag gebracht, sondern „ganz nebenbei“ auch die Verkehrsunfallprävention gestärkt werden. Der Ansturm der Kinder war enorm, Sprachbarrieren wurden gelöst und viele Runden auf dem Parcours wurden erfolgreich bewältigt – das Ergebnis: viele, viele glückliche Kinderaugen! Diese großartige Idee und das Engagement des gesamten Fahrradteams verdient unser aller Respekt und Anerkennung – ich bin stolz, dass das Fahrradteam ein Teil der Familie der Verkehrswacht Hamburg ist.

Die Diskussion über die ärgerliche, weil häufig rücksichtslose und wenig regelkonforme Nutzung der eScooter in der Stadt haben sehr schnell zu der Erkenntnis geführt, dass hier seitens der Verantwortlichen eine Sicherheitsaktion organisiert werden musste. Auch hier war wieder die große Kompetenz und die Hilfe der Verkehrswacht Hamburg erforderlich. Es bedurfte nur weniger Anrufe und Absprachen, damit wiederum das Fahrradteam der Verkehrswacht Hamburg die Behörde für Inneres und Sport sowie die privaten Verleihanbieter bei einem Aktionstag unterstützte und auf dem Gänsemarkt tätig wurde. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt konnten so direkt erreicht werden und es wurden viele Aufklärungsgespräche geführt.

Die Corona-Schutzmaßnahmen waren im Jahr 2022 noch längst nicht aufgehoben, doch der Umgang mit ihnen wurde für alle Beteiligten immer routinierter. Dies hat sich auf dem Verkehrsübungsplatz bereits beim Empfang durch die Pfortner positiv ausgewirkt und es konnten auch wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt werden, als noch im Vorjahr. Trotzdem blieb die Anzahl von durchgeführten Sicherheitstrainings und auch mobilen Fahrradparcours deutlich hinter den Zahlen von 2019 zurück.

Die Fortführung des Verkehrsübungsplatzes mit seinem tollen Angebot – ggf. auch an einem anderen Standort – war ständiges Thema im Vorstand und hat manche schlaflose Nacht gebracht. Trotz vieler Gespräche und Verhandlungen besteht weiterhin Unsicherheit, ob und wie es weitergehen kann.

Ich blicke auf ein abwechslungsreiches und auch beeindruckendes Jahr für die Verkehrswacht Hamburg zurück, bin aber immer überwältigt von dem tollen Team „auf und neben dem Platz“, egal wo gerade angepackt werden musste. Ich bedanke mich bei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen Gesundheit, Spaß und Freude an der Verkehrssicherheitsarbeit sowie viele glückliche Momente.

Ihr



Karsten Witt  
Vorsitzender

## ■ Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2022 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 112 private Mitglieder und 25 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

## ■ Vorstand

Vorsitzender	Karsten Witt
Stellv. Vorsitzender	Ignatz Hegemann
Schatzmeister	Axel Sprenger
Vorstandsmitglieder	Wolf-Rüdiger Felsch, Bernd Ehlers

## ■ Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, [www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de), E-Mail [info@verkehrswacht-hamburg.de](mailto:info@verkehrswacht-hamburg.de).

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Freda Kröppelin

Weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Katharina Bardenhagen, Jutta Mrochem (01/22), Lars Roscher, Heike Baumeister (06/22)
--	--

Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:  
Michael Bethke, Klaus Braun, Andre Christensen, Jon Geiger-Gajate, Mario Genske, Guido Hinrichs-Reinke, Justus Ihme, Werner Möller, Torsten Nissen, Hans-Jürgen Nottelmann, Andre Padubrin, Michael Pahlke, Dirk Piehl, Dieter Reich, Jürgen Reß, Pierre Maurice Roscher, Wolfgang Roschlaub, Frank Schäfer sowie die Mitglieder des Fahrradteams unter Leitung von Torsten Fischer

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:  
Mo-Do von 9.00 bis 17.00 Uhr, Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:  
März bis Oktober: Mo-So von 10.00 bis 20.00 Uhr, November bis Februar: Mo-So von 10.00 bis 18.00 Uhr

## ■ Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Betrieb des Verkehrsübungsplatzes, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.

Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA



## ■ Schulische Verkehrserziehung

### **Mofakurse**

Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrern und -lehrerinnen und der Verkehrswacht Hamburg e.V. gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht kümmert sich um die Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziel der Mofa-Kurse ist es, neben der Verkehrserziehung und -aufklärung, unter anderem auch die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fragen der Umweltbelastung und für den sinnvollen Gebrauch von Verkehrsmitteln. 2022 wurden in 24 Kursen 461 Schülerinnen und Schüler geschult. Damit konnten wir das Vor-Corona-Niveau nicht nur erreichen, sondern die Zahlen sogar fast verdoppeln. In den letzten 10 Jahren haben wir einzig im Jahr 2013 eine noch größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit diesem Projekt erreichen können.

### **Elternlotsinnen und -lotsen**

2022 waren an der Grundschule Rellinger Straße, Schule Traberweg, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Schule Windmühlenweg, (Grundschule St. Nikolai), Gorch-Fock-Schule Blankenese, Schule Iserberg, Phorms Campus Hamburg und Schule Goosacker insgesamt 285 Elternlotsinnen und -lotsen in der Schulwegsicherung aktiv. Im Aufbau befindet sich die Grundschule Rahlstedt.

Das Projekt an der Schule Ratsmühlendamm musste nach den Sommerferien leider eingestellt werden. Trotz großer Anstrengungen aller Seiten konnten dort keine Eltern für die ehrenamtliche Tätigkeit begeistert werden.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrslehrkräften verantwortlich für die Lotsen-Ausbildung. Sie stellt die Ausstattung zur Verfügung und betreut die Elternlotsinnen und -lotsen im gesamten Stadtgebiet bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit. Die Betreuung durch die Verkehrswacht Hamburg findet sowohl telefonisch als auch online über die Koordinationsstellen des Projekts an den Schulen statt. Aber insbesondere bei den im Aufbau befindlichen Kooperationen ist der Geschäftsführer Sebastian Ulrich bei den Schulungen vor Ort im Einsatz.

### **Fahrradparcours**

Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg e.V. unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad...aber sicher!“ der Deutschen Verkehrswacht in diesem Jahr lediglich 21-mal zum Einsatz. Dies war in diesem Jahr nicht der Corona-Pandemie, sondern der akuten Personalnot im Bereich Verkehrserziehung bei der Polizei Hamburg geschuldet.

Damit weiterhin Fahrradtrainings an vielen Schulen stattfinden konnten, sprang Torsten Fischer als ehemaliger Polizeiverkehrslehrer ein und unterstützte gemeinsam mit seinem Team die Polizei Hamburg. Auch wenn es weniger Einsätze waren, konnten aber einige wichtige Parcours realisiert werden, z.B. in den Messehallen für große und kleine geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer.

Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen, von Kindern über Jugendliche bis zu Menschen im Rentenalter. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit.

### **Verkehrsübungsplatz**

2022 nutzten 25.958 Übende (2021: 31.701) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“ auf dem Verkehrsübungsplatz. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht gibt Fahrschülerinnen und -schülern Gelegenheit, sich mit dem Auto und dem Kraftrad vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Personen mit Führerschein, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten.

Am PKW-Sicherheitstraining, PKW-Kompakttraining, Motorrad-Sicherheitstraining und Transporter-Sicherheitstraining nahmen 677 Personen (2021: 402) in 78 Kursen (2021: 51) teil. Nach zwei schwierigen Jahren kam das Angebot langsam wieder in Schwung und die Nachfrage, die am Anfang noch verhalten war, stieg stetig im Laufe des Jahres.

Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese DVR-qualifizierte Maßnahme.

- 13.01. Verabschiedung Jutta Mrochem  
Geschäftsstelle
- 18.01. Arbeitskreis „Junge Kraftfahrer“  
des Forums Verkehrssicherheit
- 02.02. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 08.02. Besprechung MB-Reg. Ltg. Nord  
Herr Koschinski
- 15.02. Besprechung in der Behörde  
für Inneres und Sport
- 16.02. DVR-Vorstandsausschuss  
„Junge Kraftfahrer“
- 23.02. Geschäftsführerkonferenz DVW  
Online
- 08.03. Vorstandssitzung  
Verkehrsübungsplatz
- 12.03. Fahrradparcours  
Flüchtlingsunterkunft Messehallen
- 16.03. Parlamentarischer Abend mit  
Verkehrsminister Volker Wissing (FDP)  
Berlin
- 16.03. Vorstandssitzung DVW
- 17.03. Geschäftsführerkonferenz DVW  
Berlin
- 18.03. Fahrradparcours  
Flüchtlingsunterkunft Messehallen
- 30.03. Pförtner-Team-Treffen
- 05.04. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 05.04. Mitgliederversammlung für  
die Geschäftsjahre 2020, 2021  
Haus des Sports

- 26.04. Deutsche Verkehrswacht (DVW)  
Ausbildungsverantwortlicher/  
Praxisberater  
Online
- 26.04. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 27.04. Arbeitskreis „Junge Kraftfahrer“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 03.05. Arbeitskreis „Senioren“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 05.05. Plakatwettbewerb Polizei Hamburg  
Jurysitzung
- 08.05. Motorrad-Aktionstag des Forums  
Verkehrssicherheit  
Verkehrsübungsplatz
- 10.05. Arbeitskreis „Sicherheitstraining“  
der (DVW)  
Online
- 10.05. Besprechung mit dem Landrat Kreis  
Stormarn, Dr. Henning Görtz
- 13.05. Empfang Bundeswehr Hamburg
- 16.05. Empfang SPD
- 25.05. Geschäftsführerkonferenz DVW  
Online
- 31.05. Besprechung in der Behörde  
für Inneres und Sport
- 08.06. Arbeitskreis „Junge Kraftfahrer“  
des Forums Verkehrssicherheit
- 17.06. Tag der Verkehrssicherheit
- 19.06.-  
21.08. Fahrradparcours in den  
Sommerferien  
Indoo Eisarena
- 23.-  
26.06. DVW Mitgliederversammlung

- 01.07. Geschäftsführer Sebastian Ulrich  
Bestellung zum Fahrlehrerprüfer im  
Fahrlehrerprüfungsausschuss der  
Freien und Hansestadt Hamburg
- 06.07. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 06.07. Vorstandssitzung  
Verkehrsübungsplatz
- 25.08. Empfang Landeskommando
- 05.09. -  
07.09. Geschäftsführerkonferenz
- 13.09. Arbeitskreis „Senioren“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 14.09. Besprechung Mofa-Projekt  
Behörde für Schule und Berufsbildung
- 20.09. DVW Präsidiumssitzung
- 23.09. Fahrradparcours  
Zu-Fuß-zur-Schule-Tag
- 25.09. Fahrradparcours  
„Tag der Retter“ – Möbel Höffner
- 28.09. Besprechung in der Behörde  
für Inneres und Sport
- 29.09. DVR-Vorstandsausschuss  
„Junge Kraftfahrer“  
Online
- 29.09. Vorstandssitzung  
Verkehrsübungsplatz
- 02.10.-  
23.10. Fahrradparcours in den Herbstferien  
Indoo Eisarena
- 02.10. Team-Meeting Fahrradprojekte mit  
Geschäftsführer
- 11.10. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 19.10. Arbeitskreis „Junge Kraftfahrer“  
des Forums Verkehrssicherheit

- 01.10. -  
31.10. "Lichttest"-Wochen
- 20.10.-  
22.10. Austausch der Großstadtverkehrs-  
wachten in Köln
- 26.10. Fahrradparcours  
Senioren-Tag, Polizei Hamburg
- 15.11. Besprechung in der Behörde  
für Inneres und Sport
- 22.11. Besprechung mit Betreiber „Indoo  
Rollschuhbahn“
- 24.11. Empfang Bundeswehr Hamburg
- 29.11. Arbeitskreis „Senioren“ des  
Forums Verkehrssicherheit
- 30.11. DVW Präsidiumssitzung
- 01.12. DVW Vorstandssitzung
- 01.12. Arbeitskreis „Sicherheitstraining“  
der (DVW)  
Online
- 07./  
08.12. DVR-Konferenz der Ausbildungs-  
verantwortlichen / Praxisberater  
Kassel
- 13.12. HASPA-Lotteriesparen  
Checkübergabe durch Herrn Menk  
Filialleiter HASPA-Rothenburgsort

## ■ Neues auf vier Rädern

Anfang des zweiten Halbjahres 2021 trafen sich, nach langer coronabedingter Sitzungspause, die Mitglieder des Vorstandes, um über die Belange des Vereins zu sprechen. Bei dieser Zusammenkunft der Vereinsführung wurde auch der stetig zunehmende Einsatz der Privatfahrzeuge von Geschäftsführung und Vorstand besprochen.

Nach Auswertung der Bedarfsanalyse und der finanziellen Rücklagen, entschied der Vorstand die Anschaffung eines hybriden Fahrzeuges. Doch schnell wurde der Vereinsführung klar, dass eine Anschaffung eines neuen Fahrzeuges in Zeiten von Coronapandemie und deren Auswirkungen nicht so einfach war. Der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Vereins recherchierten intensiv bei den Fahrzeugherstellern des europäischen Auslandes und des fernöstlichen Raums. Meist mit demselben Ergebnis: „Eine Übergabe ist nicht vor einem Jahr zu erwarten!“.

Die Kontakte unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Felsch machten es möglich, dass die Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg uns ein gebrauchtes Geschäftsfahrzeug in Aussicht stellte, welches durch die zahlreichen staatlichen Förderungsprogramme auch für den Verein finanzierbar war. Schnell nahmen sich Herr Witt und Herr Ulrich der Aufgabe an. Nach Probefahrt und zahlreichen Besprechungen wurde der Verkehrswacht Hamburg e.V., kurz vor Weihnachten 2021, eine Mercedes-Benz B-Klasse übergeben. Dieses Hybridfahrzeug erhielt eine Garage mit Wallbox auf dem Vereinsgelände und wurde gleich zu Beginn des Jahres 2022 mit dem Logo der Verkehrswacht Hamburg versehen.



Flexiblere Mobilität mit unserem neuen Hybridfahrzeug.

Über 8000 km legte die Vereinsführung 2022, ganz im Zeichen der Mobilitätswende und des Klimaschutzes, emissionsreduziert zurück, um an bundesweiten Konferenzen und innerstädtischen Besprechungen teilzunehmen. Wir freuen uns sehr über diesen gut vertretbaren Mobilitätsgewinn.

Doch nicht nur die Vereinsführung benötigte einen neuen fahrbaren Ersatz. Direkt zu Saisonbeginn der Grünanlagenpflege und -bewirtschaftung 2022, meldete der Platzmeister den Ausfall unseres Kommunaltraktors an den Geschäftsführer. Mit etlichen Betriebsstunden auf dem „Buckel“ konnte selbst die immer wieder unterstützende Lehrwerkstatt der Hamburger Kfz-Innung den 1992 gebauten Honda-Traktor nicht mehr einsatzbereit machen. Eine schnelle Lösung musste her, um das 5,5 ha große Vereinsgelände effektiv bewirtschaften zu können.

Die Firma Kreibohm aus dem niedersächsischen Springe, offerierte uns im April einen wenig gebrauchten Kommunaltraktor mit Anbauteilen aus ihrem Bestand.



Unser Platzmeister Lars Roscher bei der ersten Probefahrt.

Bei diesem tollen Angebot wartete Vereins- und Geschäftsführung nicht lange. Schnell wurden die Formalitäten geklärt, und so rollte das neue „Arbeitstier“ am 3. Mai auf das Vereinsgelände. Die Freude über die Anlieferung des neuen Traktors wurde im Zuge der Übergabe noch gesteigert.

Der Fahrer der Firma Kreibohm verguckte sich in unseren ausgedienten Traktor und nach kurzer Rücksprache mit dem niedersächsischen Geschäftsinhaber wurde der Abverkauf unter „Dach und Fach“ gebracht. Glücklich sahen Platzmeister und Geschäftsführer das langjährig treue Gefährt vom Platz rollen. Kurz darauf bewegte der Platzmeister, Herr Roscher, mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht den neuen Traktor zur ersten Probefahrt über den Verkehrsübungsplatz. Beide, Geschäftsführer und Platzmeister, waren sich anschließend sicher: „Besser hätte es nicht laufen können!“.



Abschied vom unserem alten Traktor.

## ■ Motorradsicherheitstag am Muttertag

Am 8. Mai 2022 kamen wieder viele Mitglieder des „Forums für Verkehrssicherheit Hamburg“ und Kooperationsbeteiligte der Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswacht Hamburg auf dem Verkehrsübungsplatz zusammen, um für die Bikerinnen und Biker Hamburgs und des Hamburger Umlandes einen Aktionstag rund um das Thema Verkehrssicherheit zu gestalten. Nachdem die Coronapandemie diesen Aktionstag nach der Auftaktveranstaltung 2019 für zwei Jahre ausgebremst hatte, waren alle ausstellenden Institutionen voller Tatendrang für die Neuauflage 2022.

Austausch, Netzwerken oder einfach Klönen – bei strahlendem Sonnenschein und leckerem Grillen.



Der Fahrerlehrerverband entsandte Herrn Ehlers und Herrn Nottelmann, die allen interessierten Anwesenden Techniken für das Aufheben der schweren Maschinen vermittelten. Die Johanniter-Motorradstaffel stellte ihre Einsatzfahrzeuge aus und führte an ihrem Stand die richtigen Maßnahmen in erster Hilfe bei Motorradunfällen vor.



An zahlreichen Ständen konnten sich die Gäste informieren.

Auch am Grill versorgten sie alle Besucherinnen und Besucher mit Grillwurst und Softgetränken für einen kleinen Obolus in die Spendendose. Die Bereitstellung des leiblichen Wohls wurde von der Innenbehörde und der Verkehrswacht Hamburg finanziert. Der Erlös kam dem „gemeinnützigen Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung der Polizei Hamburg e.V.“ zu Gute.



Unser SHT-Moderator Michael Pahlke moderierte u.a. auch den Bremsparcours.

Die Verkehrswacht Hamburg bot ein DVR-Bremsmodul und einen Langsamfahrparcours, betreut von den DVR-Moderatoren Michael Pahlke und Torsten Nissen an, nicht zuletzt mit der Intension einen Ausblick auf das von ihnen geleitete 8-stündige Fahrsicherheitstraining zu geben. Polizei, Innenbehörde und die ehrenamtlich Tätigen des Motorradgottesdienstes hielten viel Infomaterial bereit und gaben Antworten auf Fragen der Bikerinnen und Biker.

Leider gab es bei den Ausstellenden auch einige Absagen auf Grund der Pandemieauswirkungen und -auflagen. Wir hoffen, dass die Zahl der aktiven Kooperationsbeteiligten 2023 wieder steigen wird.



Tolle Überraschung der Johanniter-Motorradstaffel für unseren SHT-Moderator Torsten Nissen: ein großes Dankeplakat für seine Trainings mit der Staffel.

## ■ Personalwechsel in der Geschäftsstelle

Das Jahr 2022 begann mit einem „Paukenschlag“. Nach 18 Jahren in der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Hamburg sagte Jutta Mrochem im Hinblick auf die bevorstehende Rente „Adieu“. Trotz und natürlich unter Einhaltung der bestehenden Pandemieauflagen, ließen es sich Juttas Kolleginnen und Kollegen nicht nehmen, sie in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

So wurde an ihrem letzten Arbeitstag, dem 13. Januar 2022, eine Zusammenkunft im engen Kreis und mit Abstand im vereinseigenen Seminarraum arrangiert, an der der Vorsitzende und der Geschäftsführer, sowie die Belegschaft an Hauptamtlichen, welche Jutta in ihrer Dienstzeit begleiteten, teilnahmen. Auch Hans-Jürgen Vogt, ehemaliger Geschäftsführer und Manfred Baatz, ehemaliger Vorsitzender ließen es sich nicht nehmen, Jutta persönlich zu verabschieden.



Abschied unter Pandemiebedingungen im kleinen Kreis.

„Ein schöner Abschied!“, wie Jutta während des kleinen Umtrunks bemerkte. Juttas Nachfolgerin wurde Heike Baumeister, welche bereits im zweiten Halbjahr 2021 in den Arbeitsbereich von Jutta eingeführt wurde. Leider verließ uns Frau Baumeister zum Ende des ersten Halbjahres 2022 wieder. Das hauptamtliche Team, Trainer und Pförtner team der Verkehrswacht Hamburg wünschen Jutta alles Gute für die nun bevorstehende „arbeitsfreie“ Zeit!



Danke für 18 Jahre Einsatz und gute Zusammenarbeit.



## ■ Verkehrsassistenz: Elternlotsen in Hamburg

In Zeiten von „Helikopter-Eltern“ und „Elterntaxen“ kommen zunehmend Schulen auf die Verkehrswacht Hamburg zu, um Abhilfe zu schaffen. Neben „Kiss and Go-Zonen“, welche im Hamburger Stadtgebiet wahrlich schwer zu etablieren sind, ist ein erfolgreiches Projekt im Rahmen der Schulwegsicherung an Grundschulen das Elternlotsenprojekt.

Ehrenamtlich engagierte Eltern, denen das Agieren von anderen Eltern an der Schule missfällt, stehen an gefährlichen Übergangsstellen, um die Kinder zu betreuen und auf diesem Wege Vertrauen und auch Einsicht bei den Eltern zu erwecken, welche ihre Sprößlinge nicht selten gerne direkt bis in den Klassenraum fahren würden. Die Federführung für dieses Projekt hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (Schirmherr) in Kooperation mit der Deutschen Verkehrswacht e.V. (Umsetzer). Projektverantwortlicher für das Bundesland Hamburg ist der Geschäftsführer der Hamburger Verkehrswacht Sebastian Ulrich.



Ehrenamtliches Engagement der Elternlotsinnen und -lotsen früh morgens für einen sicheren Schulweg.

Er steht häufig lange vor Schulbeginn mit den zuständigen Polizeiverkehrslern an den jeweiligen Übergangsstellen, um die interessierten Eltern in den Aufgabenbereich der Verkehrshelfer einzuführen. So betreute er 2022 285 aktive Elternlotsinnen und -lotsen an vielen Schulen im gesamten Stadtgebiet. „Und die Zahl der interessierten Schulen steigt stetig!“, so der studierte Pädagoge. „Da es für eine Übergangsstelle jedoch mindestens 20 Eltern bedarf, kommt es leider nicht an jeder interessierten Schule zu einer Etablierung des Projekts. Zudem steht und fällt das Projekt mit den eingesetzten Koordinationsverantwortlichen an den Schulen!“, weiß er zu berichten.

Aus Sicht der Verkehrssicherheitsarbeit bleibt nur zu hoffen, dass sich viele Eltern in den zahlreichen Grundschulen der Stadt dem Projekt zuwenden und folglich das Auto für den kurzen Schulweg in der Garage lassen.



## ■ Der Verkehrsübungsplatz Hamburg ...

Große Aufmerksamkeit bedarf das 5,5 ha große Vereinsgelände in der Großmanstraße. Besonders in den Sommermonaten haben der Platzmeister, Lars Roscher, und sein Platzhelfer, Dieter Reich, alle Hände voll zu tun, der spießenden Flora Herr zu werden.

Auch die Gebäude und Anlagen auf dem Verkehrsübungsplatz weisen immer wieder Instandhaltungsbedarf auf. Besonders das 1935 erbaute Geschäftsstellengebäude hält die ein oder andere Überraschung bereit, wie den 2021 freigelegten Kellervorratsraum, welcher anschließend mit über 4m<sup>3</sup> Beton versiegelt wurde. Aber auch sichtbare Gebäudestrukturen brauchen Pflege.

Nachdem 2021 im Geschäftsstellentrakt die Fenster erneuert wurden und dieser einen neuen Innenanstrich erhielt, war 2022 die Außenfassade dran. Diese konnte die Verkehrswacht Hamburg mit der finanziellen Unterstützung des Bußgeldsammelfonds der Hamburger Justizbehörde realisieren und das gesamte Hauptgebäude farblich auffrischen und somit auch ein Stück weit versiegeln.

Wenn das eine Gebäude Instandsetzungsbedarf anmeldet, möchte das zweite meistens nicht benachteiligt werden. Bei den stark verregneten Monaten im zweiten Halbjahr 2022 ließen ein Wassereinbruch im Dachbereich des Einlassgebäudes nicht lang auf sich warten. Eine schnell beauftragte Dachdeckerfirma konnte Schlimmeres abwenden. Der Ruf des Einlassgebäudes blieb nicht ungehört. 2023 sollen intensive Instandsetzungsarbeiten das Gebäude für unser Pförtnerenteam wieder aufwerten.



Stetiger Regen führte zu einem Wassereinbruch im Dachbereich des Einlassgebäudes.

Auch unsere häufig von der übenden Kundschaft gelobte Ampelanlage zeigte im Bereich der Erdkabel altersbedingte Ausfallerscheinungen, welche mit Hilfe der Tiefbaufirma Batzer und den Hamburger Verkehrsanlagen Anfang 2022 behoben wurden und die Ampelanlage wieder in ihrem verdienten Glanze erscheinen lässt.

## ... unser gehegtes und gepflegtes Vereinsgelände

Am 19. Februar 2022 zerlegte der Orkan Zeynep einige Bäume auf dem Vereinsgelände. Auch unser langfristig genutzter Lagercontainer auf der Sicherheitstrainingsfläche wurde von den vorherrschenden nächtlichen Winden nicht verschont. Auch in diesem Fall konnten wir bereits im Juni einen generalüberholten Container, mit finanzieller Unterstützung des Bußgeldsammelfonds, auf die angestammte Fläche setzen.



Der Orkan Zeynep richtete zahlreichen Schäden auf dem Verkehrsübungsplatz an.



Der neue Lagercontainer wurde per Kran an seinen Standort gebracht.

Zudem bekam die Sicherheitstrainingsfläche, teilweise finanziert durch die Hamburger Sparkasse, eine fast acht Meter lange Schranke in die Einfahrt gesetzt. Sie löste eine mehrere Jahre genutzte Metallkette ab, welche besonders in der dunklen Jahreszeit schlecht erkennbar war und dem Geschäftsführer, aus Sorge um die übenden Nutzenden des Platzes, zunehmend missfiel.

Und da nun besonderer Augenmerk auf die Fläche für unsere angebotenen DVR- Sicherheitstrainings fiel, plante der Geschäftsführer mit einem Bewässerungsspezialisten aus dem „Alten Land“ die Wasserversorgung für die Gleitflächen neu, da es auch hier, zum Leidwesen der eingesetzten Trainer, immer wieder zu Havarien kam. Platzmeister und Platzhelfer setzten die angedachten Maßnahmen, sehr zur Freude des Trainerteams, zügig um.



## ■ Mitgliederversammlung im Haus des Sports

Wie schon in der vorangegangenen Mitgliederversammlung 2020, fand auch die Mitgliederversammlung 2022 nicht auf dem Vereinsgelände der Verkehrswacht Hamburg statt. Da eine Veranstaltung 2021 nicht möglich war und auch 2022 die Räumlichkeiten des Vereins nicht die Auflagen der Hygieneschutzverordnungen im Rahmen der Corona-Pandemie erfüllten, entschied sich der Vorstand die Versammlung im Haus des Sports des Hamburger Sportbundes am 5. April 2022 abzuhalten.

21 Mitglieder der Hamburger Verkehrswacht nahmen, neben Gästen der Innen- und Schulbehörde als auch zugewandten Verbänden, die Einladung der Vereinsführung wahr. Besonders für diese Veranstaltung waren die Berichte für die Geschäftsjahre 2020 und anschließend 2021, welche der Vorstand auf Grund der vorherrschenden Gegebenheiten nacheinander abhandelte.

Der Alexander-Otto-Saal erfüllte alle bestehenden Auflagen und wurde als Tagungsraum von den Anwesenden sehr gelobt. Die Betreuung durch die Verantwortlichen des Hamburger Sportbundes und die technische Raumausstattung machten es dem Organisationsteam der Verkehrswacht Hamburg sehr einfach, eine gelungene Veranstaltung zu präsentieren.

## ■ Engagement in den Ausschüssen und Gremien zur Verkehrssicherheit

Seit seiner Anstellung 2016 ist der Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg in zahlreichen Ausschüssen und Gremien der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates aktiv. Auch die Arbeitskreise des Forums für Verkehrssicherheit Hamburg können auf den unermüdlichen Einsatz von Sebastian Ulrich vertrauen.

Mitte des Jahres 2022 ist eine weitere wichtige Position für die Verkehrssicherheitsarbeit in unserer Stadt dazu gekommen. Sebastian Ulrich wurde als studierter Pädagoge in den Fahrlehrerprüfungsausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg berufen und kann hier einen wichtigen Beitrag im Bereich der Fahrausbildung und dem in diesem Zusammenhang stehenden Qualitätsmanagement leisten.

Auch unser Vorsitzender, Karsten Witt, wurde 2022 ein einflussreiches Amt zuteil. Die Mitglieder der Deutschen Verkehrswacht wählten ihn in der Jahreshauptversammlung 2022 als einen der acht Vizepräsidenten in das Präsidium des Verbandes. In Ausübung dieser Funktion ist er nun Ansprechpartner für die zahlreichen Verkehrswachten im Norden und Nordwesten der Bundesrepublik.

Wir gratulieren unserem Vorsitzenden recht herzlich zur Wahl !

## ■ Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.  
Großmannstraße 210  
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57  
Telefax: 0 40/789 83 76  
[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sebastian Ulrich  
Geschäftsführer

Layout:  
J+K Event Konzept Grafik oHG

Hamburg, 25.04.2023



[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)